

Freiheit heißt Herausforderung

Das Hans-Leinberger-Gymnasium verabschiedet 182 Abiturienten

Von Fiona Eichner

„ABI leave I can fly“ – unter diesem Motto haben am Freitag 182 Abiturienten des Hans-Leinberger-Gymnasiums ihre Zeugnisse bekommen. Dementsprechend drehte sich die Feier in der festlich geschmückten Turnhalle um Freiheit und ums Fliegen.

Anlässlich des „wichtigsten Erlebnisses als Gymnasiast neben Skilager und Abiturfahrt“ wies Ulrich Kosterhon, stellvertretender Schulleiter, auf beide Seiten des Schulabgangs hin: Die neu erlangte Freiheit einerseits, die damit verbundenen Herausforderungen und den Abschied andererseits. Dritter Bürgermeister Erwin Schneck schloss daran an und wünschte den Abiturienten, dass sie in ihrer Schullaufbahn nicht nur fachliche Kompe-

tenz, sondern auch Werte fürs Leben vermittelt bekamen. Damit einher ging die Aufforderung des stellvertretenden Landrats Fritz Wittmann. Die Schulabgänger hätten das Denken gelernt und sollen diese Fähigkeit nutzen, sich für die Demokratie einzusetzen.

Ein wenig nostalgisch blickte der Vorsitzende des Elternbeirats, Stefan Kurka, auf die vergangenen Jahre zurück. Seit dem ersten Schultag am Gymnasium hätten die Eltern mit ihren Kindern gelernt, gestritten, sich versöhnt, sie zu Freunden gefahren und sie dort frühmorgens wieder abgeholt. „Das Hotel Mama wird nun geschlossen“ – trotzdem würden die Eltern ihren Kindern weiterhin Wurzeln bieten und sie bei all ihren Flügen unterstützen.

Anschließend wurden 17 Schüler mit einem Schnitt bis 1,5 für ihre

sehr guten Leistungen geehrt. Der Jahrgangsbeste Michael Bonacina erhielt zudem den Schulpreis. Des Weiteren bekamen Tutoren, Mitglieder der SMV und Techniker ein Dankeschön für ihr Engagement und den jeweils Besten in den einzelnen Fächern wurden die Fachpreise überreicht.

Vor der Überreichung der Zeugnisse hatte auch Schulleiter Peter Renoth einige Ratschläge für die Abiturienten parat. Das Abi-Motto und das Vorwort der Abi-Zeitung, indem vom „Entkommen aus dem Gefängnis der gymnasialen Bildung“ die Rede sei, erinnere ihn an Dädalus und Ikarus. Um nicht wie Ikarus aus Übermut abzustürzen, sollten die Abiturienten ihre Freiheit mit Vernunft kombinieren und Mut zum Querdenken beweisen. Das bestandene Abitur feierten die Absolventen anschließend beim



Die Jahrgangsbesten zusammen mit stellvertretendem Schulleiter Ulrich Kosterhon (links), Schulleiter Peter Renoth (Zweiter von links) und Oberstufenkoordinator Wolfgang Kaiser (rechts).

Foto: fei

Sektempfang in der Mensa des HLG. Auf den Jahrgangsbesten Michael Bonacina mit einem Schnitt von 1,0 folgten Christoph Fronhöfer, Alina Ivanova, Matthias Sagmeister (1,1), Sarah Bichlmayer, Jakob Kris-

tiansen (1,2), Nico Greger, Florian Iglauer, Otton Schulla und Lucia Weigel (1,3) sowie Lisa Eder, Miran Özdogan, Verena Probst, Tobias Ulbrich (1,4) Helene Haas und Alexandra Schneider (1,5).